Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 30. Dienstag den 13. April 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Bedienten Blanke in Melle,
2. — Bilderhändler Schrader in Hildesheim,
3. — Möbelfabrikanten Duffermann in Aachen,

werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beym hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 7. April 1824.

Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Direktor.

Am 18. d. M. des Nachmittags sind von den Grenzbeamten ohnweit des Colonats des Schulzen Loose in Leeden folgende Waaren in Beschlag genommen:

1) 60 Stücke gelben Ostindischen Nanquin,
2) 1 Stück grau und weiß gestreiften Nanquin geringerer Sorte,
3) 20 Ellen feinen weissen Piquet, und
4) 2 Stücke Westenzeuge.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb vier Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amte zu Rheine nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 26. März 1824.

Königlicher Provinzial-Steuer-Direktor.
v. Bigeleben.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Durch ein Erkenntniß des hiesigen Gerichts ist der Kötter und Ackersmann Heinrich Schäpers aus dem Ortlohe für einen Verschwender erklärt worden. Das Publikum wird daher gewarnt, demselben nicht nur weiter nichts zu borgen, sondern sich auch, ohne Vorwissen seines Vormundes mit demselben in keine Contrakte einzulassen.

Recklinghausen den 29. März 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Piners. Unger.

Am Donnerstage den 29. April l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen dem Mauermeister Schroer zu Lengerich im Wege der Execution verschiedene Betten, eine Kuh, ein großer kupferner Kessel und dergleichen mehr, meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen zur Nachricht dient.

Tecklenburg den 5. März 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Am Mittwochen den 21. April des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Behausung des Zellers Hemcker Kirchspiels Osterwick allerhand Hausgeräthe, Kupfer, Zinn, wie auch einige Kühe und Rinder, im Wege der Execution gerichtlich verkauft werden.

Coesfeld den 2. April 1824. Schild, Actuar.

Am 6. May l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen im Wege der Execution bey dem Colon kleine Onnebrinck Kirchspiels Lembeck ein Pferd, drey Kühe, ein Rind, zwey Schweine, nebst einigem Hausgeräthe meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden dazu in loco eingeladen.

Haltern den 6. April 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Vigore commiss. Schulte, Act.

Am Donnerstage den 22. April c. des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Wohnung des Wagenpächters Heinrich Testroete zu Anholt verschiedene Mobilien, nemlich Tische, Stühle, eine Commode, 2 Oefen ꝛc. den Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden; wozu ich Kauflustige hiedurch einlade.

Bocholt den 7. April 1824.

Aus Auftrag: Cohausen, Registratur=Assistent.

Edictal-Ladungen.

Da in der bey dem vormaligen geistl. Offizialat-Gerichte pendent gewesenen u. jetzt bey dem hiesigen Oberl.-Gerichte fortgesetzten Sache discussionis Pastoris Edelbrock zu Olfen, die Creditoren zwar bereits klassifizirt, aber ihre Forderungen zum Theil nicht anerkannt, zum Theil auch nicht vollständig liquidirt und justifizirt sind, indessen die aufgetretenen Creditoren größtentheils verstorben und ihre Erben unbekannt sind, so werden dieselben und zwar:

1. Die Kirche zu Selm wegen einer Forderung von 200 Rthl.
2. Gärtner Brauns wegen einer Forderung von 2 Rthl. 18 ßl. 8 dt.
3. Kaufhändler Schulz zu Münster wegen 6 Rthl. 13 ßl. 1 dt.
4. Erben Benedict wegen 8 Rthl. 25 ßl. 8 dt.
5. Hermann Hölscher wegen 5 Rthl. 4 ßl. 2 dt.
6. Leeser Benjamin wegen 21 Rthl. 24 ßl. 5 dt.
7. Albert Haltmann wegen 3 Rthl. 21 ßl.
8. Chirurg Claesen wegen 4 Rthl. 2 ßl.
9. Weermann wegen 1 Rthl. 15 ßl. 1 dt.
10. Moenighausen wegen 8 Rthl.
11. Lütkenhaus wegen 17 Rthl. 14 ßl.
12. Wittwe Provisor Homann wegen 14 Rthl. 6 ßl. 9 dt.
13. Schlüter Wilder wegen 9 Rthl.
14. Lidieu wegen 14 Rthl. 66 stbr.
15. Pretre Hübets wegen 1 Rthl. 14 ßl.
16. Wittwe Hessel wegen 876 Rthl. 23 ßl. 10 dt.
17. Bruninghoff wegen 3 Rthl. 23 ßl. 10 dt.
18. Saeell Tappe wegen 18 Rthl. 22 ßl. 8 dt.
19. Pastor Deppe wegen 9 Rthl. 14 ßl.
20. Ulrichs wegen 20 Rthl.
21. Fortmann wegen 1 Rthl.
22. Dr. Driever wegen 1 Rthl. 21 ßl.
23. Matt. Gerus wegen 10 Rthl. 48 stbr.
24. Niemann wegen 40 Rthl. 9 ßl. 6 dt.
25. Christ. Pennekamp wegen 10 Rthl. 1 ßl. 2 dt.
26. Westrup wegen 2 Rthl. 21 ßl.
27. Pieper wegen 7 Rthl. 4 ßl. 9 dt.
28. Kramer Keller wegen 5 Rthl. 9 ßl. 6 dt.
29. Wittwe Homberg wegen 75 Rthl. 26 ßl. 4 dt.
30. Schulte Olfen wegen 10 Rthl. 10 ßl. 6 dt.
31. Ostarp wegen 2 Rthl.
32. Wittwe Homann wegen 18 Rthl. 10 ßl. 4 dt.
33. Kloster Recklinghausen wegen 20 Rthl. Clevisch.
34. Schlosser Dittig wegen 8 Rthl. 12 ßl. 10 dt.
35. Wittwe Hellmann wegen 143 Rthl. 23 ßl. 11 dt.
36. Wensel Hamberg wegen 9 Rthl. 12 ßl. 8 dt.
37. Joh. Heinrich Olfers wegen 4 Rthl. 20 ßl. 4 dt.

*

38. Kamphues wegen 16 Rthl. 21 ßl.
39. Giesler wegen 7 Rthl. 11 ßl.
40. Cruse wegen 5 Rthl. 24 ßl. 6 dt.
41. Wittwe Funke wegen 12 Rthl. 3 ßl. 6 dt.
42. Schefer wegen 5 Rthl. 14 ßl.
43. Wittwe Markers wegen 7 Rthl. 15 ßl. 10 dt.
44. Nierenfelder wegen 9 Rthl. 23 ßl. 4 dt.
45. Hesselmann wegen 1 Rthl. 23 ßl. 8 dt.
46. Franz Witte wegen 6 Rthl. 23 3/4 stbr. u. 96 holl. Gulden u. 24 Kronen.
47. Pastor Wesseling wegen 4 Rthl. 14 ßl.
48. Wilh. Heinr. Pennekamp wegen 14 ßl.
49. Zeller Strail wegen 19 Rthl. 14 ßl.
50. Anna Maria Storck wegen 20 Rthl. 14 ßl.
51. Nicolai wegen 1 Rthl. 2 ßl. 4 dt.
52. Kessel wegen 8 Rthl. 10 ßl.
53. Buchhändler Aschendorff wegen 4 Rthl.
54. Pr. Bostel wegen 13 Fl. 5 Xr.
55. Weinhändler Waldeck wegen 23 Rthl.
56. Erben Lohmann wegen 4 Rthl. 6 ßl. 10 dt.
57. Buckmann wegen 5 Rthl. 27 ßl. 6 dt.
58. Dr. Schweling, Act. Starke und Proc. Stapel wegen 33 Rthl. 27 ßl.
59. Joh. Theodor Pernherst wegen 13 Rthl. 23 ßl. 4 dt.
60. Wittwe Armen-Provisor Homann wegen einer Capital-Forderung von 108 Rthl. 21 ßl. und 3 Rthl. 26 ßl. 4 dt. Zinsen,

und überhaupt alle, welche an die Masse noch Anspruch zu haben vermeinen, oder deren Erben öffentlich vorgeladen, um in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien, wozu die Justiz-Commissarien Fuisting, Eisenle, Deiters, Lohkampff, Schweling und Funcke in Vorschlag gebracht werden, in Termino den 26. May l. J. Vormittags 10 Uhr coram deputato Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Fehr zu erscheinen, sich gehörig zu ihren Forderungen zu qualifiziren und zu legitimiren, und selbe sowohl in Rücksicht des Capitals als der Zinsen zu liquidiren u. zu justifiziren, unter der Warnung: daß sie im Ausbleibungsfalle aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Schließlich dient den Creditoren zur Nachricht, daß die vorhandene Masse in etwa 800 Rthl. besteht, und die Pastorat zu Olfen wegen einer Forderung von 500 Rthl. ein jus potius vor den hier genannten Creditoren in erster Instanz ausgewonnen hat.

Münster den 16. Januar 1824.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth.

v. Raesfeld.

Auf Requisition des Bürgermeisters u. Raths der Stadt Osnabrück wird nachstehende Edictal-Ladung hierdurch bekannt gemacht.

Münster den 30. März 1824.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Kiesling.

Auf den Antrag der nächsten Anverwandten

1) des Cornelius Christian Ludwig Pagenstecher, gebürtig aus Osnabrück, welcher im Jahre 1811 als französ. Conscribirter von hier abgegangen ist, dann als Soldat im 2ten Bataillon des 129. franz. Linien-Infanterie-Regiments den Feldzug nach Rußland mitgemacht, aber seit dem Jahre 1812 keine Nachricht von sich gegeben hat,
2) des Heinrich Justus Humpe, hierher gebürtig, welcher ebenfalls als Soldat im 129. franz. Linien-Infanterie-Regimente im Jahre 1812 mit nach Rußland marschirt ist, aber seit October jenen Jahrs nichts weiter hat von sich hören lassen,
3) des Heinrich Frommeyer, und
4) des Johann Friedrich Frommeyer, beyde ebenfalls von hier gebürtig, von denen der erstere als Voltigeur im 128. franz. Linien-Infanterie-Regimente gedient, aber seit April 1811 keine Nachricht von sich gegeben hat, der letztere aber in die damalige Kaiserliche Pupillen Garde hat eintreten müssen, und dann von ihm seit Januar 1813 weitere Nachricht nicht eingegangen ist,

und in Gemäßheit der Königl. Verordnung vom 11. April 1818. werden von Uns Bürgermeister und Rath der Stadt Osnabrück die vorbenannten, nemlich:

Cornelius Christian Ludwig Pagenstecher,
Heinrich Justus Humpe,
Heinrich und
Joh. Friedr. Frommeyer

hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb Jahres-Frist, vom Tage dieser Ladung angerechnet, von ihrem etwaigen Leben und jetzigen Aufenthaltsorte bestimmte Nachricht vorzulegen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist für todt erklärt, und über ihr zurückgelassenes Vermögen den Rechten nach verfügt werden soll.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem Leben oder Aufenthaltsorte der vorbenannten Abwesenden Kenntniß haben sollten, resp. ersucht und aufgefordert, uns baldigst davon Nachricht mitzutheilen.

Osnabrück den 22. März 1824.

Bürgermeister und Rath der Stadt Osnabrück.

Greff, Dr. Secret.

In der Concurs-Sache des Handelsmanns Johann Godfried Theissen auf Lindheissens Stätte zu Hopsten, welche früherhin bey den vormaligen Gerichten zu Rheine und Bevergern geschwebt hat, haben sich folgende noch unbefriedigte Creditoren im Jahre 1768 gemeldet:

1. Fr. Brockmöller aus Hopsten,
2. Egbert Wilken daselbst,

3. Erben Hermann Schröder daselbst,
4. Georg Siering und Georg Leifers daselbst,
5. Georg und Lukas Luster daselbst,
6. Johann und Hermann Lambers daselbst,
7. Diedrich Brüggemann daselbst,
8. Diedrich Kramer daselbst,
9. Heinrich Beck daselbst,
10. Wittwe Gerhard Schrader daselbst,
11. Wittwe Diedr. Brüggemann daselbst,
12. Maria Lage Wittwe Johann Jüddefeld zu Rheine,
13. Ludolf Hurrebrock zu Water,
14. Faktor Meyer zu Zwoll,
15. Johann Greve zu Hopsten,
16. Wittwe Terhorst daselbst,
17. Moll und Söhne zu Lennep,
18. Vethoff und Klefmann zu Kettwich,
19. Johann Schulze zu Hopsten,
20. Gerhard Boemer zu Epe,
21. Bernard Bruns zu Schapen,
22. Johann Heinrich Kramer zu Hopsten,
23. Wittwe Hoffrogge daselbst,
24. Georg Hoffrogge daselbst,
25. Gerh. Schröder zu Hopsten,
26. Notar Starke zu Münster,
27. Lukas Diergarten et comp. zu Langenberg,
28. Hageböck zu Borghorst,
29. Wilhelm Humelgen, Peters Sohn,
30. Möllers zu Laten,
31. Erben Anton Schröder,
32. Wittwe Melchior Moll,
33. Mauritz Möllers zu Hopsten,
34. Abraham Strücker,
35. Diedrich Tenhage,
36. Schapmann et Möllers,
37. Tenkotte,
38. Mathias Schlosser zu Monschau.

Da nnn dieselben größtentheils verstorben seyn werden, die Erben der Verstorbenen und der Wohnort der allenfalls noch Lebenden unbekannt sind, so werden die gedachten Creditoren oder deren Erben und Nachfolger hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen nach dieser Bekanntmachung und spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Land-Gerichts-Assessor Kerstein auf den 10. May l. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin zu melden und gehörig zu legitimiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an der im Depositorio des hiesigen Gerichts noch beruhenden Masse zum Betrage von 82 Rthl. präcludirt

und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die vorhandene Masse, nach Abzug der Kosten, als bonum vacans dem Fisco adjudicirt werden soll.

Ibbenbühren den 28. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt=Gericht.

Homann. Cramer.

Subhastations=Patente.

Der im Dorfe Herzfeld belegene Schäpers Kotten, welcher gegenwärtig dem Joh. Heinr. Kröger gen. Schäper, und dessen Ehefrau Anna Mar. Gert. Schäper eigenthümlich gehört, und nach Abzug der Lasten zu 559 Rthlr. 26 Sgr. taxirt ist, soll auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers zur Subhastation gezogen werden.

Die Bietungstermine sind auf den 12. May,
— 14. Juny und
— 22. July J. d.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichts=Gebäude, der dritte und letzte aber auf dem Kotten Schäper selbst, vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadt=Gerichts=Assessor Michelis, angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts=Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hierselbst affigirten Subhastations=Patente beygefügt worden.

Ahlen den 12. März 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Auf den Antrag zweyer Gläubiger soll ein den Eheleuten Schuster Stotte in Westerholt gehöriger, in der Gemeinde Langedockum auf der sogenannten Grutbredde, einer Seits Beckmann und anderer Seits Röver belegener, ungefähr 2 1/2 Scheffel großer Acker, der gegenwärtig in 3 Stücken getheilt ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu ist ein einziger Lizitations=Termin auf den 23. Juny l. J. Vormittags 9 Uhr an der Behausung des Wirthen Ellinghauß in Westerholt, vor dem Deputirten, Land= und Stadt=Richter Reinking, anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Taxations=Protokoll wie auch die Verkaufs=Vorwarden können von Stund an in der hiesigen Gerichts=Registratur eingesehen werden.

Recklinghausen den 30. März 1824.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. Unger.

Nachstehende dem Kaufhändler Theodor Nathans zu Datteln, dessen Tochter Ehefrau Specht daselbst, dem Schmidt Theodor Schwarzhoff in Horneburg und seinen minderjährigen Kindern gemeinschaftlich zugehörige Immobilien, als:

1. ein im Dorfe Datteln sub No. cat. 96 gelegenes Wohnhaus mit Hofraum und Garten taxirt zu 254 Rtl. B. C.
2. ein im Dätteler Berge, zwischen den Ländereyen des Dorlöchter und Jakob Witte gelegenes Ackerstück von circa 5/4 Scheffel, geschätzt zu 70 Rthl. B. Cour., und
3. ein Wiesegrund auf dem Dätteler Bruch, zwischen den Gründen des Sonntag und Wintgens gelegen, geschätzt zu 67 Rthl. 15 Sgr. B. C.

sollen Behuf der erbschaftlichen Auseinandersetzung und der Befriedigung der Gläubiger des ersteren mit obervormundschaftlicher Genehmigung den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu ein einziger Lizitations-Termin in loco Datteln an der Behausung des Gastwirths Hüttemann, vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Reinking, auf den 30. Juny l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können Taxe und Vorwarden täglich in der Registratur eingesehen werden.

Recklinghausen den 30. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking.

Unger.

Auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers soll das in der Stadt Sendenhorst sub No. 47 des alten und sub No. 63 des neuen Catasters belegene, dem Leinentuchmacher Johann Theodor Linnemann gehörige Wohnhaus mit dem dabey gelegenen Hof, welche Realität zu 215 Rthlr. taxirt ist, zur Subhastation gezogen werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 1. July d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Sendenhorst vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis, angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind davon Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 25. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler.

Langen.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 30. den 13. April 1824.

Bekanntmachung.

Die unbekannten Absender folgender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als: 1. an Hrn. Johann Koch in Bielefeld,
2. — Russin in Osnabrück,
werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's auf hiesigem Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 11. April 1824.

Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Diebstahl.

Dem Hermann Seveneck jun. Bauerschaft Boock Kirchspiels Ostbevern ist am 12. März d. J. eine silberne 2 gehäusige Taschenuhr nebst silberner Kette mit Pettschaft aus seiner Schlafkammer entwendet worden. Auf dem Zifferblatte befinden sich römische Zahlen, und hat das Gehäuse äußerlich eine männliche u. eine weibliche Figur in erhabener Arbeit. Die Glieder der Kette sind platt, und ist das Pettschaft mit den Buchstaben H. S. gezeichnet.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser Uhr gewarnt, und zugleich ersucht, die zur Entdeckung des Thäters dienenden Data der unterzeichneten Behörde oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster unverzüglich anzuzeigen.

Warendorf den 2. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Drees.

Vermischte Nachrichten.

1. Da ich seit mehreren Tagen bedeutend krank, mithin leider außer Stande bin, vor der Abreise von hier nach Osnabrück von den hochverehrten Gönnern und Theater-Freunden persönlich Abschied nehmen zu können; so erfülle ich diese mir theure Pflicht hiermit, und statte meinen innigsten herzlichen Dank für das mir und meiner Gesellschaft auch während dieses Winters bezeigte Wohlwollen hiedurch

öffentlich ab, bitte aber zugleich, mir solches auch ferner gewogentlichst erhalten zu wollen.

Wenn auch vielleicht hin und wieder, besonders hinsichtlich des Repertoirs, während dieses Winters manche Mängel statt gefunden haben, so darf ich versichern, daß solches nicht Mangel an gutem Willen von meiner Seite gewesen, sondern der Unvollkommenheit alles Irrdischen zuzuschreiben ist; — es wird indeß alles Mögliche angewendet werden, um im künftigen Winter allen billigen Wünschen der verehrten Theater-Freunde nach Möglichkeit Genüge zu leisten.

Münster den 9. April 1824. August Pichler, Schauspiel-Unternehmer.

2. Der Bau einer hölzernen Brücke über den Brenbergs-Bach auf der Straße zwischen Lippramsdorf und Dorsten wird am Mittwochen den 21. April l. J. des Vormittags um 11 Uhr im Hause des Wirthen Herrn Wachtmeister zu Lippramsdorf den Wenigstfordernden verdungen werden, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Dülmen den 8. April 1824. Der Wege-Bau-Conducteur, Smeddinck.

3. Die an der Wohnung des Pfarrkaplans Herrn Koberg zu Ueberwasser erforderliche Reparatur, bestehend in Maurer- Zimmer- Tischler- Schlosser- Glaser- und Anstreicher-Arbeiten, sollen nach der Verfügung des Königl. hochwürd. Consistorii den Mindestfordernden überlassen werden. Die hieran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich am Donnerstage den 15. April l. M. um 11 Uhr in loco einfinden. Kosten-Anschlag und Bedingungen sind vorher bey Unterzeichnetem einzusehen. Veltmann, Canal-Inspektor.

4. Am Dienstage den 20. d. des Vormittags um 11 Uhr soll das zum Studienfond gehörige sogenannte Wulfs oder Schmeincks Haus mit daran liegenden Garten im Dorfe Holthausen, zur Erbverpachtung mit dem Meistgeboth ausgesetzt werden, wozu Pachtlustige an Ort und Stelle eingeladen werden.

Münster den 10. April 1824. Kentling, Rentem.

5. Am Freytage den 23. d. des Vormittags um 10 Uhr sollen auf dem Studienfonds Kornboden im Seminario 30 Malter Weitzen, 58 Malter Roggen, 106 Malter Gerste und 66 Malter Hafer mit dem Meistgeboth in kleinen Abtheilungen verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 11. April 1824. Kentling, Rentem.

6. Am Mittwochen den 21. d. des Vormittags um 9 und Nachmittags um 3 Uhr und an den folgenden Tagen werden in der auf dem Roggenmarkt Nro. 319 hieselbst gelegenen Wohnung der Frau Wittwe Rienermann verschiedene Hausgeräthe, als Schränke, Commoden, Stühle, Bettladen, Oefen, Tische, Spiegel, Bettwerk ꝛc. dann mehrere Gemälde und Tapeten, durchs Meistgeboth aus freyer Hand verkauft werden.

Münster den 7. April 1824.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

7. Das hieselbst an Mauritz Thor sub Nro. cat. 373 der Lamberti Layschaft

belegene geräumige und gut eingerichtete Wohnhaus, welches zu einer Spezerey-Handlung eine sehr vortheilhafte Lage hat, soll nebst dem mit demselben unter einem Dache liegenden Nebenhause, ferner das daran sub No. cat. 374 und 375 der nemlichen Layschaft belegene Haus, am Donnerstage den 22. April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in meiner Wohnung, Domplatz Nro. XIX., öffentlich aus freyer Hand bey dem Meistgeboth verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind bey mir einzusehen. Die Häuser selbst können auch von heute an täglich besehen werden.

Münster den 22. März 1824. P. A. Meyer, Notar.

8. Am Mittwochen den 28. d., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, sollen in dem Hause sub No. cat. 150 auf der Neubrücken Straße, dem Romberger Hof gegenüber, Tische, Stühle, Schränke, Bettladen, Oefen und sonstiges Hausgeräthe aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 12. April 1824. G. B. Schepers, Notar.

9. Alle diejenigen, welche an den Schulzen Pröbsting zu Handorf etwas zu fordern haben, werden hierdurch ersucht und aufgefordert, am Mittwochen den 21. l. M. des Vormittags von 8 bis 12 Uhr diese Forderungen bey dem unterzeichneten Notar anzumelden, und, dem Befinden nach, sogleich die Zahlung derselben in Empfang zu nehmen.

Uebrigens bedarf es kenntlich der Anmeldung der im Hypothekenbuche eingetragenen Capital-Forderungen nicht, wohl aber können die davon rückständigen und bis jetzt verfallenen Zinsen am gedachten Tage, gegen Quittung, erhoben werden.

Münster den 10. April 1824. Jos. Thüssing, Notar.
(Alten Steinweg No. 401.)

10. Bey Schulz und Wundermann ist so eben in Vorrath eingegangen:
Die Preuß. Reorganisations-Gesetzgebung vom Jahre 1807 bis 1823. Zusammengestellt vom Hofrath J. D. F. Rumpf . . . . . Preis 2 Rthl.

11. Am 22. und 23. d. M. des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr sollen im hiesigen Pfarrhause verschiedene zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Pastors Völcker gehörige Mobilien, als Tische, Stühle, Schränke, verschiedene Betten, Leinewand, kupferne, zinnerne und eiserne Geräthe, Porzellan, mehrere Bücher, 3 Kühe, eine Ziege, so wie der Vorrath an Roggen, Kartoffeln, Heu und Stroh, freywillig den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich zahlungsfähige Kauflustige einlade.

Emsdetten den 11. April 1824. Speckmann,
als Mandatar der Erben Völcker.

12. Es können 1600 Rthl. Pupillen-Gelder ausgeliehen werden. Derjenige, der diese anzuleihen Lust hat, und die gesetzliche Sicherheit zu stellen vermag, kann das Weitere erfragen bey dem evangelischen Prediger Goedeking zu Ibbenbüren.

13. Da ich mit obrigkeitlicher Erlaubniß in hiesiger Stadt Privat-Unterricht in der Französischen, Italienischen und Englischen Sprache geben werde; so empfehle ich mich den Freunden dieser Sprache, mit der Bemerkung: daß sie auf

Verlangen die Atteste über meine desfalsige Fähigkeit in meinem Logis beym Hrn. Klee No. 116 der Clemensstraße einsehen können. Georg Reiche.

14. Zwey Vierlel Loose zur 59. kleinen Lotterie No. 31179 c. u. N. 31183 d. sind von den Eigenthümern verloren; ein jeder wird vor den Ankauf gewarnt, indem der etwa darauf fallende Gewinn nur an den rechtmäßigen Eigenthümer, der die Loose von mir gekauft hat, ausgezahlt wird. Auch ist die Königl. hochlöbl. General-Lotterie-Direction hiervon in Kenntniß gesetzt worden.
Lücke.

15. Am Mittwochen den 14. April des Vormittags um 11 Uhr soll vor der Stadtwaage ein Korbwagen und zwey Pferdegeschirre meistbietend verkauft werden.

16. Scheldfische, Cabliau, eingewässerter Stockfisch, ganz weisser Laberdan, Sardellen, Heringe und Pricken sind diese ganze Woche frisch zu haben bey Beverdick in der Königsstraße.

17. Bey J. Bonsen sind zu haben ganz frischer Cabliau, Pricken, Sardellen, weisser Laberdan und beste holländische Heringe.

Sterbefälle.

Gestern Abend 5 1/2 Uhr *entschlummerte*, mit den h. Sakramenten versehen, sanft zu einem bessern Leben der hochwürd. Herr Vice-Curatus Joseph Völcker, im 24. Jahre des Alters und im ersten des Priesterthums. Der rastlose Eifer, womit derselbe sich ganz der Erfüllung seiner Berufspflichten hingab, zog ihm in der Blüthe seines vielversprechenden Lebens ein nervöses Fieber zu, welchem er nach einem 14tägigen Krankenlager unterlag.

Den Freunden und Bekannten des leider so früh Verblichenen, welche den der hiesigen Gemeinde durch diesen Todesfall verursachten herben Verlust mitempfinden, sey diese Anzeige gewidmet, und wird die Seele des Verstorbenen ihrem christlichen Andenken empfohlen.

Emsdetten den 7. April 1824. Namens der trauernden Gemeinde,
Der Bürgerm. Speckmann.

An den Folgen eines anhaltenden Brust-Catharrs, zu dem sich endlich eine Lungenlähmung gesellte, entschlief dahier am 8. d. des Mittags zwischen 12 u. 1 Uhr sanft und völlig ergeben in den Willen des Allerhöchsten, mehrmals gestärkt durch die Tröstungen unserer h. Religion, meine innigst geliebte Schwiegerinn, die Freyinn Maria Agnes v. Kerckerinck zur Borg, vormals Capitularinn des Damenstifts Hohenholte, im 82. Jahre ihres gottseligen Lebens. Durchdrungen von der hohen Bestimmung des Christen, lebte sie in beständiger Uebung der reinsten Frömmigkeit und thätigsten Nächstenliebe. Ihr stetes Hinanstreben nach höherer Vollkommenheit läßt zwar Alle, die diese reine Seele kannten, die tröstende Hoffnung hegen, daß der Herr sie schon hienieden zur Vereinigung mit Ihm geläutert u. vollendet habe; dennoch empfehle ich die Seele der Abgeschiedenen dem frommen Gebethe theilnehmender Verwandten u. Freunde, denen ich trauernd diese Anzeige widme. Münster d. 10. April 1824. Verwittw. Freif. v. Kerckerinck-Borg,
geb. Freyinn Heeremann zu Zuydtwyck.